

km
11

doppelthürmiger Wallfahrtskirche, sehr lohnende Aussicht. — Im Dorfe r., (geradeaus ca. 2 km nach Letusch, s. R. 108, S. 203), nun das Sannthal verlassend, der ihr unter Ritzdorf zufließenden Pack entgegen, stets schöne, wieder ebene Strasse durch *St. Martin* (320 m), vorbei an *Schl. und Ruine Packenstein* (Jungfernzwinger), ausgehnter Hopfenbau, weiter durch *Packdorf*, nach **Gorenje**;

4

hier l. kaum empfehlenswerter Uebergang über einen Bergrücken (400 m) nach 3 km *Skruba* an der R. 109, s. S. 203; —

bald hinter Gorenje stärkere Steigung, durch den wildromantischen, von der Pack durchflossenen Skornograb, an vielen Sägewerken vorbei, mässig steigend, zuletzt eben am (r.) Zinkbergwerk vorüber, noch über einen Hügel, nach

8 **Schönstein** (368 m; Fr.), s. S. 91, R. 10. —

23

106. St. Peter im Sannthale—Trifail. 25 km.

(Von St. Lorenzen an sehr wenig fahrbar.)

km

0 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.), s. R. VIII, S. 52. — Auf der Triester Reichsstrasse ca. 2·5 km w., kurz nach der Sannbrücke (*Wh. Sadnik*) nach l., Fahrweg durch *Lakendorf*, über den Volskabach eben nach

5·5 **St. Lorenzen** (285 m).

Abzweigung vor der Brücke über den Volskabach r. nach *St. Paul* (Gh. *Ed. Woschnagg*) bei *Schl. Praguwald*, grosse Spinnfabrik; 6 km von *St. Peter im Sannthale*. Hier beginnt die Steigung über den *Rickerberg* — im Ganzen 12 km zu schieben — sehr schlechte Strasse, in steilen Kehren hinauf, höchster Punkt des Passes 728 m, (aussichtslos), Wasserscheide Sann—Save; in steilen Kehren hinab nach *Gabersko* (336 m), dann sehr steiler Fall (Vorsicht!) nach dem Dorf

14·5 **Trifail** (300 m; Gh. *Loger*), Pfarrdorf in einer Thalerweiterung. Von hier durch *Loke*, an dem grossartigen Kohlenbergwerke (Prunkstollen; Werks-Gastwirtschaft) vorbei, stark fallende, doch gut erhaltene Strasse durch den Kotenzabachgraben zum

5 **Fr. Trifail** (217 m), an der Save. In der Nähe am r. Save-Ufer hübscher Wasserfall.

25